

4. Wochenbericht SO271/2 (INDEX2019)

08.01.2020

Die letzte Woche der Fahrt SO-271/2 hatte nur noch einen halben Arbeitstag im Untersuchungsgebiet. Bis zum Montagvormittag konnte die Vermessung des SCORE-Sulfidfeldes im Lizenzcluster #4 mit dem CSEM-Spulensystem des Golden Eye abgeschlossen werden. Dabei wurde auch dieses Feld komplett mit Profilen in einem Abstand von 50 Metern überdeckt. Anders als bei den anderen untersuchten Sulfidfeldern wurde das Golden Eye allerdings nicht regelmäßig am Meeresboden abgesetzt, sondern die Profile wurden in 2,5 Metern Höhe über dem Grund mit gleichmäßiger Geschwindigkeit von ca. 0,5 Kn abgeflogen. Die Auswertung der Daten wird zeigen, ob mit dieser zeitsparenden Messmethode vergleichbare Ergebnisse wie mit dem regelmäßigen Absetzen des Gerätes erzielt werden können.

Mit den Erfahrungen vergangener Fahrten und den durchgeführten Verbesserungen konnten wir auf dieser Fahrt trotz der hohen Komplexität des Golden Eye ein Messsystem präsentieren, dass sich mit den hervorragenden technischen und navigatorischen Möglichkeiten der Sonne sicher und problemlos einsetzen ließ.

Nachdem das Golden Eye am Montagmittag wieder an Deck war, wurde das geschleppte Magnetometersystem ausgebracht und der gut 700 nm lange Rücktransit nach Port Louis begonnen. Parallel dazu begann der Abbau aller nicht mehr benötigten Geräte an Deck und Rechner in den Laboren. Am frühen Dienstagmorgen wurde schließlich kurz vor Erreichen der EEZ von Mauritius auch das Magnetometer zum letzten Mal eingeholt und die wissenschaftlichen Arbeiten damit beendet.

Die Bilanz der recht kurzen Ausfahrt mit 14 Arbeitstagen beläuft sich auf 240 Stunden Einsatz des Golden Eye einschließlich 155 Stunden biologischer Kartierung der Meeresbodenfauna, einen 12-stündigen Einsatz des Bathymetrieschlittens Homeside, ca. 1800 km Magnetikprofile und das Aussetzen von 16 Ozeanbodenseismometern. Die Durchführung dieses umfangreichen Programms in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit war nur möglich, weil Wissenschaft und Schiffcrew sehr professionell und effektiv zusammengearbeitet haben. Wir bedanken uns sehr herzlich bei Kapitän Oliver Meyer und seiner Mannschaft für diese rundum schöne und erfolgreiche Fahrt, für die große Hilfsbereitschaft bei allen anfallenden Arbeiten, sowie für die freundliche Aufnahme und hervorragende Verpflegung an Bord.

An Bord sind alle wohlauf und freuen sich auf die Ankunft in Port Louis am Donnerstag.

Mit besten Grüßen,

PD Dr. Udo Barckhausen, Fahrtleiter

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR)



Von links nach rechts, stehend: Boris Hahn, Robert Sommerfeldt, Udo Barckhausen, Katrin Schwalenberg, Ingo Heyde (alle BGR), Christian Hilgenfeldt (Uni Bremen), Hendrik Müller, Joachim Deppe, Axel Ehrhardt (alle BGR). Sitzend: Elisabeth Schneider (LBEG), Dennis Hagedorn (BGR), Klaas Gerdes (DZMB-INES), Katharina Kniesz (DZMB), Timo Ebert (BGR). Foto: Miriam Plöger